

Stadt Weiterstadt · Riedbahnstraße 6 · 64331 Weiterstadt

Mitglieder  
des Ausschuss für Soziales und Kultur  
und des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr  
und des Magistrates

64331 Weiterstadt

**Die Stadtverordnetenversammlung**

Ausschuss für Soziales und Kultur und

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

**Sachbearbeitung**

Annette Zettel

☎ 06150/400-1404 · 📠 06150/400-1409

✉ parlamentarischerbuero@weiterstadt.de

Zimmer-Nr. 609

**Rathaus**

Riedbahnstraße 6

64331 Weiterstadt

☎ 06150/400-0

<http://www.weiterstadt.de>

**Öffnungszeiten**

Montag - Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 18:00 Uhr

Unser Zeichen I/FD 4/001-10/Ze

Datum 17. Oktober 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 2. gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur und des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr lade ich Sie herzlich ein für

**Donnerstag, 26. Oktober 2017 um 19:30 Uhr  
im Rathaus, Sitzungsraum Verneuil sur Seine, Riedbahnstraße 6.**

Auf die beiliegende Tagesordnung, die Bestandteil der Einladung ist, wird verwiesen.

Die Mitglieder des Ausschusses können sich im Einzelfall durch andere Stadtverordnete vertreten lassen (§ 62 Abs. 2 HGO). Sollten Sie verhindert sein, verständigen Sie bitte eine Vertreterin oder einen Vertreter.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Enzmann  
Vorsitzender

Reinhold Stein  
Vorsitzender

F.d.R.

Tagesordnung

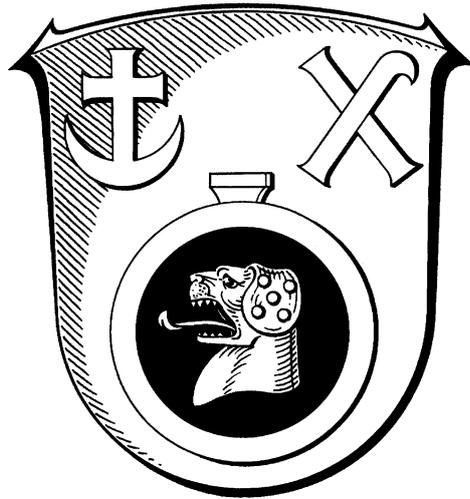
zur 2. gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur und des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr

am **26. Oktober 2017** um 19:30 Uhr

	<b>Drucksache</b>
1. Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur und des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 16. Januar 2017	
2. Stellungnahme des Bildungsbeirates zur Konzeptstudie Albrecht-Dürer-Schule (ADS) des Landkreises Darmstadt-Dieburg	10/0325/1

Zu Top 2 sind Herr Assel und Herr Dr. Schnitzspan vom Bildungsbeirat sowie die Schulleiter der Anna-Freud-Schule, Herr Roßmann, und von der Albrecht-Dürer-Schule, Herr Hahn, eingeladen.

# Ö 1



## NIEDERSCHRIFT

### **1. Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur und des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr**

der Stadt Weinstadt

10. Legislaturperiode 2016/2021

<b>am</b>	16. Januar 2017
<b>im</b>	Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum Verneuil sur Seine
<b>Beginn</b>	19:00 Uhr
<b>Ende</b>	21:15 Uhr

**Anwesende:**

**SPD-Fraktion**

Enzmann, Andreas  
Harnischfeger, Lukas  
Hofmann, Doris  
Koch, Alexander Dr.  
Kurpiers, Christian  
Ludwig, Alexander  
Naas, Stefanie  
Stein, Reinhold

**CDU-Fraktion**

Dürr, Ina  
Meinhardt, Lisa  
Sehlbach, Sebastian  
Snitil, Melinda

**ALW-Fraktion**

Becker, Birgit  
Geertz, Matthias  
Möllmann, Martin  
Pohl, Barbara Dr.

**FWW-Fraktion**

Moczygemba, Eugen  
Weldert, Kurt

**Magistrat**

Berger, Manfred  
Fischer, Willi  
Geter, Stephan  
Hasenauer, Josef  
Möller, Ralf  
Pohl, Edgar  
Reitz-Gottschall, Angelika  
Spätling-Slomka, Dorothea  
Thalheimer, Werner

**Ausländerbeirat**

Pennisi-Maniaci, Rosa  
Tomasulo, Maria Donata

**Seniorenbeirat**

Jacob, Dieter

**Beirat zur Gleichstellung von  
Menschen mit Behinderungen**

Bogorinski, Erik

**Schriftführung**

Wigand, Klaus

**Presse**

Darmstädter Echo: Frau Eisenmann  
Wochenkurier: Herr Strobel

**Gäste**

1. Kreisbeigeordneter: Herr Fleischmann  
Architektin: Frau Radosevic  
ADS: Herr Hahn  
AFS: Herr Rossmann  
LaDaDi-Werk: Herr Gebauer

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr, Herr Reinhold Stein, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	<b>Drucksache</b>
1. Konzeptstudie Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt	10/0189/1
1.1. Platz vor der Sporthalle der Albrecht-Dürer-Schule und der Dr.-Horst-Schmidt-Halle; Antrag der ALW-Fraktion	10/0166

Mit Zustimmung aller Fraktionen ruft der Vorsitzende die beiden Tagesordnungspunkte gemeinsam auf.

**Tagesordnungspunkt 1**  
**Konzeptstudie Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt**  
**Drucksache: 10/0189/1**

Der Sachverhalt wurde am 6. Dezember 2016 im Magistrat beraten. Die Drucksache wird gemäß § 10 der Geschäftsordnung direkt den Ausschüssen vorgelegt.

Die Ausschüsse werden gebeten, den Mitgliedern des Magistrates in der Ausschusssitzung ein Rederecht einzuräumen. Hierüber ließ der Vorsitzende abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig

**Tagesordnungspunkt 1.1**  
**Platz vor der Sporthalle der Albrecht-Dürer-Schule und der Dr.-Horst-Schmidt-Halle;**  
**Antrag der ALW-Fraktion**  
**Drucksache: 10/0166**

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 17. November 2016 den Antrag der ALW-Fraktion an die Ausschüsse überwiesen.

Zu dem Tagesordnungspunkt eingeladen und anwesend sind der 1. Kreisbeigeordnete, Herr Fleischmann sowie die Architektin, Frau Radosevic, der Schulleiter der Albrecht-Dürer-Schule, Herr Hahn und der Schulleiter der Anna-Freud-Schule, Herr Rossmann.

Anhand des mittels Beamer auf die Leinwand projizierten Planes erläuterten Herr Fleischmann und Frau Radosevic die Konzeptstudie des Landkreises.

Im Anschluss folgt eine rege Diskussion zu folgenden Themenbereichen:

- Verkehrliche Situation mit den vorgeschlagenen Maßnahmen
- Umsetzung des „Campus-Gedanken“
- Notwendigkeit des Baus einer Grundschule aufgrund der Bedarfsermittlung (ohne Apfelbaumgarten 2 !)
- Standort der neuen Grundschule im Bereich der Albrecht-Dürer-Schule oder im künftigen Baugebiet „Apfelbaumgarten 2“
- Evtl. Integration der Anna-Freud-Schule in die neue Grundschule / Albrecht-Dürer-Schule. Noch kein endgültiges Konzept, wird erst nach Auswertung des Pilotprojektes Carlo-Mierendorf-Schule in Griesheim entschieden.

Herr Fleischmann sichert zu, dass die Stadt Weiterstadt in den weiteren Planungsprozess einbezogen wird. Die Konzeptstudie soll nun in den Fraktionen diskutiert werden.

**Beschlussempfehlung für die Stadtverordnetenversammlung:**

**Drucksache 10/0189/1:**

Die Konzeptstudie (Plan) zur Entwicklung Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt wird zur Kenntnis genommen.

**Drucksache 10/0166 (Antrag der ALW-Fraktion):**

Der Magistrat wird beauftragt, Verhandlungen mit dem Kreis Darmstadt-Dieburg aufzunehmen, um den Platz vor den Sporthallen Albrecht-Dürer-Schule und Dr. Horst Schmitt wieder in einen ansehnlichen Zustand zu versetzen. Die derzeitige Nutzung als Parkfläche ist höchst unansehnlich.

**Abstimmungsergebnis:**

4 Ja-Stimmen (4 ALW)  
14 Enthaltungen (4 CDU, 2 FWW, 8 SPD)

Andreas Enzmann  
Vorsitzender des  
Ausschusses für  
Soziales und Kultur

Reinhold Stein  
Vorsitzender des  
Ausschusses für  
Stadtentwicklung und Verkehr

Klaus Wigand  
Schriftführung

### Vorlage an

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am 24.08.2017

### Stellungnahme des Bildungsbeirates zur Konzeptstudie Albrecht-Dürer-Schule (ADS) des Landkreises Darmstadt-Dieburg

#### Beschlussvorschlag:

- a) Der Magistrat leitet alles Notwendige ein, um den Landkreis beim Bauvorhaben einer dreizügigen inklusiven Ganztags - Grundschule auf dem „Campusgelände“ zu unterstützen.
- b) Der Magistrat gründet gemeinsam mit den verantwortlichen Fachstellen des Landkreises eine Steuerungsgruppe in der „Planungsphase Null“ für die umfassenden Gestaltungs- und Planungsfragen des Campusgeländes.
- c) Der Magistrat berücksichtigt beim Ausbau des Wohngebietes Apfelbaum II die Planung einer evtl. sechsten Grundschule in Weiterstadt und tätigt die Vorbereitungen in enger Abstimmung mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg.

#### Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschusses „Soziales und Kultur“ am 16. Januar 2017 stellte der Kreis-schuldezernent Christel Fleischmann die „Konzeptstudie Albrecht-Dürer-Schule“ vor. Bürgermeister Möller bat den Bildungsbeirat um eine Stellungnahme zu den damit verbundenen offenen Fragen aus Weiterstädter Sicht. In mehreren internen Sitzungen, nach Austausch mit den verantwortlichen Planern der Kommune und des Landkreises, u.a. mit dem Dezer-nenten Fleischmann sowie in Rücksprache mit den Schulleitungen entstand beiliegende Stellungnahme (Anlage 1). Sie umfasst im Wesentlichen folgende Themenfelder:

- 1) Standort einer fünften Grundschule  
 Durch die Dringlichkeit des Grundschulplatzbedarfes ab Schuljahr 2018/19 kommt das favorisierte, noch zu erschließende Wohngebiet Apfelbaumgarten II erst für den späteren Bedarf einer sechsten Grundschule in Frage. Nach reiflicher Prüfung eines alternativen Standortes „hinter Woquaz“ wird dieser aufgrund des Wunsches nach Erhalt des Bolzplatzes, der Nähe zur Bahnlinie und der weiteren Belastung der An-wohner ausgeschlossen. Das Campusgelände wird für eine zeitnahe Umsetzung empfohlen. Ein weiterer Vorteil dieses Standortes ist die gute Vernetzung und räumli-che Abbildung der Bildungs- und Förderkette von Früher Bildung bis Übergang Schu-le-Beruf mit kurzen Wegen. Darüber hinaus bietet er gute Voraussetzungen zur ge-meinsamen Entwicklung einer inklusiven Ganztagsschullandschaft. Diese Erfahrun-gen können infolge im Wesentlichen auf die anderen Schulstandorte übertragen wer-den.

- 2) Weiterentwicklung Inklusion in der Schullandschaft  
Eine sachgerechte Diskussion um den Fortbestand der Anna-Freud-Schule in der jetzigen Form sollte sich nicht auf die Frage des Standortes der Grundschule reduzieren sondern ist im Kontext der geplanten langfristigen Schulentwicklung des Kreises in Bezug auf Inklusion anzugehen. Die Expertise der Förderschule und des Förderzentrums sollte in die Planungen der räumlichen Gestaltung Campus sowie in einer einzu-richtenden „AG Inklusion in der Bildungslandschaft“ konzeptionell Eingang finden.
- 3) Umsiedlung der Jugendförderung (Antrag der ALW-Fraktion vom 29.August 2014, 10/0887)  
Prinzipiell wird der Gedanke befürwortet, dass sich Jugendförderung dort befindet, wo sich auch die Jugendlichen aufhalten. Durch den weiteren Ausbau der Ganztags-schule entwickelt sich der „Lernort Schule“ immer mehr zum „Lebensort“. Die organi-satorische Eigenständigkeit der Jugendförderung muss im zukünftigen Kooperations-verhältnis bewahrt bleiben.
- 4) Park- und Verkehrssituation schülerfreundlich gestalten  
Hier liegt eine große Verantwortung für eine intelligente Verkehrsplanung, da vorran-gig Kinder und Jugendliche sichere Wege und entwicklungsgerechte Plätze der Akti-vität und des Rückzugs benötigen. Dies reibt sich mit Zufahrtswegen für Vereine, Gastronomie und Großküche, sowie den Gewohnheiten vieler Familien, ihre Kinder mit dem Auto in die Bildungseinrichtungen zu fahren. Es müssen Lösungen gefunden werden, die den unterschiedlichen Anforderungen möglichst gerecht werden.
- 5) Bildung einer Steuerungsgruppe  
Nachdem dem Bildungsbeirat die oben aufgeführten Chancen und Risiken der Cam-pusplanung gegenwärtig wurden, diese ausführlich debattiert wurden in einer eigens hierfür einberufenen Arbeitsgruppe, empfiehlt er die rasche Gründung einer Steue-rungsgruppe. Sie muss die Interessen der Kinder und Jugendlichen, des Landkreises als Bauherr und der Kommune einbauen und beteiligungs- und lösungsorientiert ar-beiten.

Auftrag der Steuerungsgruppe:

- Erarbeitung eines konkretisierten Planungskonzeptes auf der Grundlage der be-schlossenen Eckpunkte mit Zeitzielen für die Planungsabschnitte, Kostenermittlun-gen, konzeptionellen Zielen
- Beratende Begleitung in der operativen Ausführung

Vorschlag:

**Teilnehmer\*innen der Steuerungsgruppe „Campus“ in der Bauphase Null mit den o.g. Arbeitsschwerpunkten:**

Landkreis:

Christel Fleischmann,  
Dezernat Schule, Bereiche Schulbauplanung und Bildungsplanung

Stadt Weiterstadt:

Ralf Möller, Bürgermeister  
Reinhold Stein: Vorsitzender des Ausschusses Stadtentwicklung und Verkehr  
Klaus Wigand: Leiter der technischen Verwaltung Stadt Weiterstadt  
Knut Hahn: Schulleiter der ADS  
Monika Wilhelm: Leitung FB IV, Gesellschaft und Bildung

# Drucksache 10/0325/1

Moderation: zwei Vertreter\*innen des Bildungsbeirates/Kompetenzzentrum (KoBi)  
Mögliche Einbindung externer Expertise wie Schulleiter, staatliches Schulamt, Sportverein  
etc. nach Bedarf

Der Sachverhalt wurde am 14. August 2017 im Magistrat beraten.

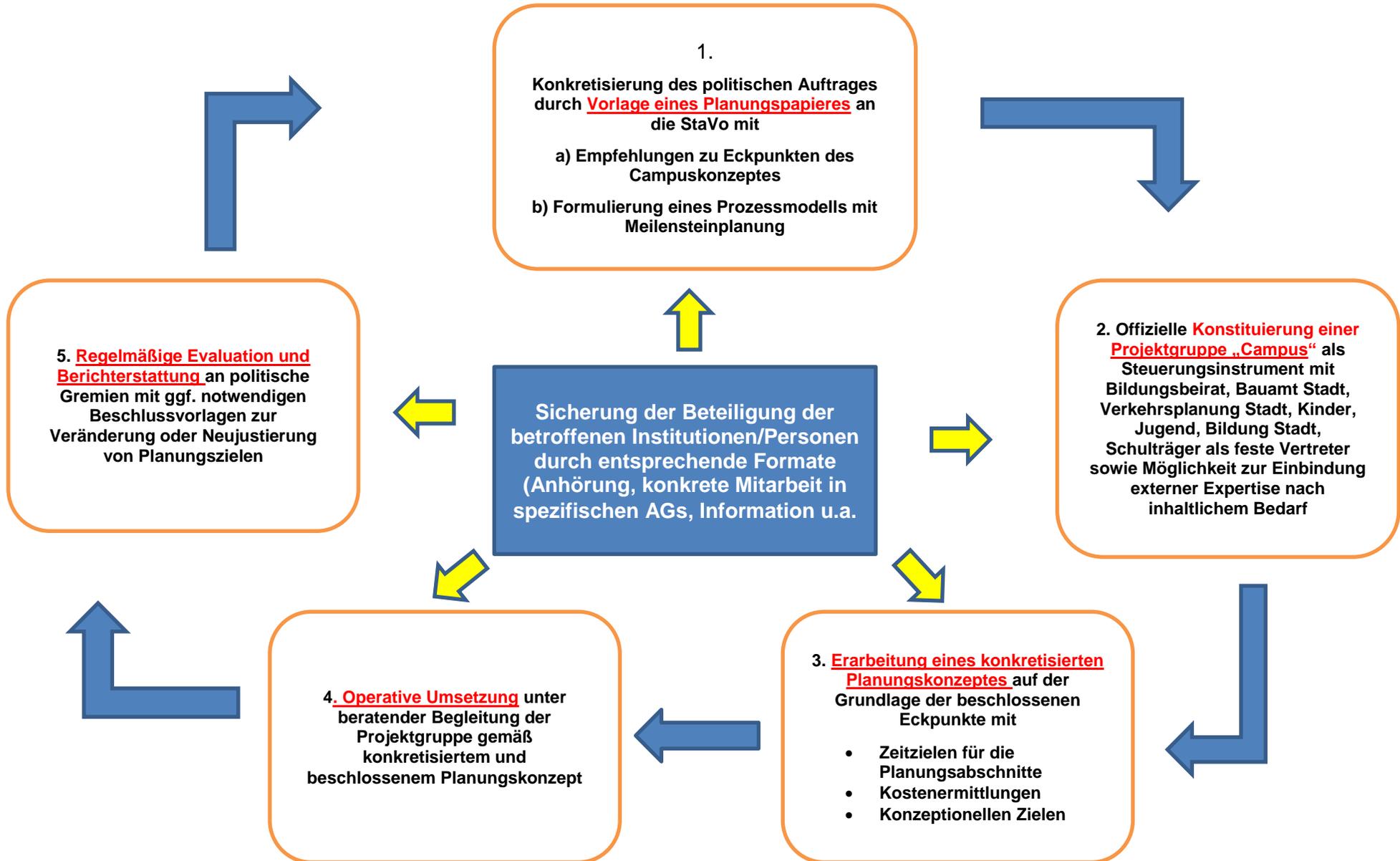
Ralf Möller  
Bürgermeister

**Anlagen:**

1. Stellungnahme des Bildungsbeirates zur Weiterentwicklung Campus (2 Seiten)
2. Prozessmodell Campusprojekt – Vorschlag KoBi

# Ö 2

## Prozessmodell (Diskussionsentwurf)



## **Stellungnahme des Bildungsbeirates zur Weiterentwicklung Campus**

Wie viele Politiker der Stadt Weiterstadt gingen wir im Bildungsbeirat bis zum Januar 2017 davon aus, dass eine neue 5. Grundschule in Weiterstadt ihren Standort im geplanten Neubaugebiet Apfelbaumgarten II haben sollte.

Die Planungen für das Baugebiet sollen in den 2020-er Jahren umgesetzt werden – so Bürgermeister Möller gegenüber dem Darmstädter Echo; hier wären dann auch Kindergartenplätze und eine weitere Grundschule mitzudenken.

Der Bedarf für weitere Grundschulplätze im Umfang einer zweizügigen Grundschule besteht jedoch spätestens ab Schuljahr 2018/19 - so Frau Simon, als zuständige Schulentwicklungsplanerin im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Wir begrüßen es, dass aufgrund dieser veränderten Lage offenbar ein veränderter Blick auf die Planungen einer Campuslösung möglich ist, die nach Fertigstellung der Renovierung der Albrecht-Dürer-Schule auch einen potentiellen Standort für eine 5. Grundschule vorsieht.

Als Bildungsbeirat werden wir das nicht entscheiden und nicht zu entscheiden haben, aber wir können vielleicht Entscheidendes für den notwendigen Klärungsprozess beitragen und dabei helfen, diesen zu unterstützen.

Wir haben bereits in mehreren öffentlichen Sitzungen eine Fülle von einzelnen Gesichtspunkten zusammengetragen, ohne diese einer bestimmten Wertung zu unterziehen.

Die weitere Diskussion soll sich deshalb nach unserer Auffassung an folgenden Leitfragen orientieren:

**1) Falls eine Lösung auf dem Campus mit dem Bau einer 5. Grundschule angestrebt wird, halten wir folgende Gesichtspunkte für beachtenswert:**

-

**2) Falls auf dem Gelände der Albrecht-Dürer-Schule und Anna-Freud-Schule keine Veränderungen geschehen sollen, weisen wir auf folgende Probleme hin:**

-

*Hier sind alle relevanten Akteure aufgefordert ihre Beiträge zu leisten!*

*Weiterhin haben wir hier im Anhang 1 einige Sachverhalte gesammelt, deren Klärung wir zielführend für den weiteren gemeinsamen Diskussionsprozess halten und die keinen Anspruch auf Vollständigkeit beinhalten.*

*Zusätzlich haben wir in Anhang 2 einige Fragen und Stichpunkte gesammelt, die der Bildungsbeirat für die weitere Vorgehensweise zur Diskussion stellt.*

### **Anhang 1 : Zur Situation**

- Die durch den Landkreis gemachten Rahmenvorgaben hinsichtlich Zeit und Größe werden von den städtischen Gremien als gegeben betrachtet
- Die durch die Stadt Weiterstadt frühestens mit Beginn der 2020er-Jahre zu realisierende Alternative im Apfelbaumgarten ist bereits jetzt in die aktuellen Planungen einzubeziehen
- Eine sachgerechte Diskussion um den Standort der Grundschule sollte sich deutlich von der Frage des Fortbestands der Anna-Freud-Schule in der jetzigen Form trennen und ist im Kontext der geplanten langfristigen Schulentwicklung des Kreises in Bezug auf Inklusion anzugehen
- Die angestrebte Lösung sollte aus Sicht der zu beschulenden Kinder und deren Eltern sowie aller Schulleitungen der Weiterstädter Schule dazu führen, dass ein zukunftsweisendes Konzept realisiert wird und kein Provisorium schulorganisatorischer und räumlicher Art entsteht

### **Anhang 2 : Auftragsklärung**

- Wie sieht ein (möglichst exakter) Zeitplan für eine neue (inklusive) Grundschule aus?
- Wie könnte ein Übergangskonzept erstellt werden, das bestehende und zukünftige Bedarfe berücksichtigt?
- Wie könnte ein Prozessmodell aussehen, das die Belange von Schule/Bildung, Wohnen, Verkehr in ein Konzept integriert?
- Ist für die Steuerung des komplexen Systems eine Art Projektmanagement denkbar?
- Welche Rolle soll der Bildungsbeirat dabei spielen?